

~~1468.~~ Prælu. c. 1409 Nr. 6.

Bestimmte Fragen,

welche

allen Schiffern oder sonstigen Personen

die am Bord solcher Schiffe,

welche von Großbritanischen Kriegsschiffen

oder Kapern genommen,

gefunden worden,

vorgelegt werden sollen.

Aus dem Englischen übersetzt,

und mit Anmerkungen begleitet

durch

D. Braubach,

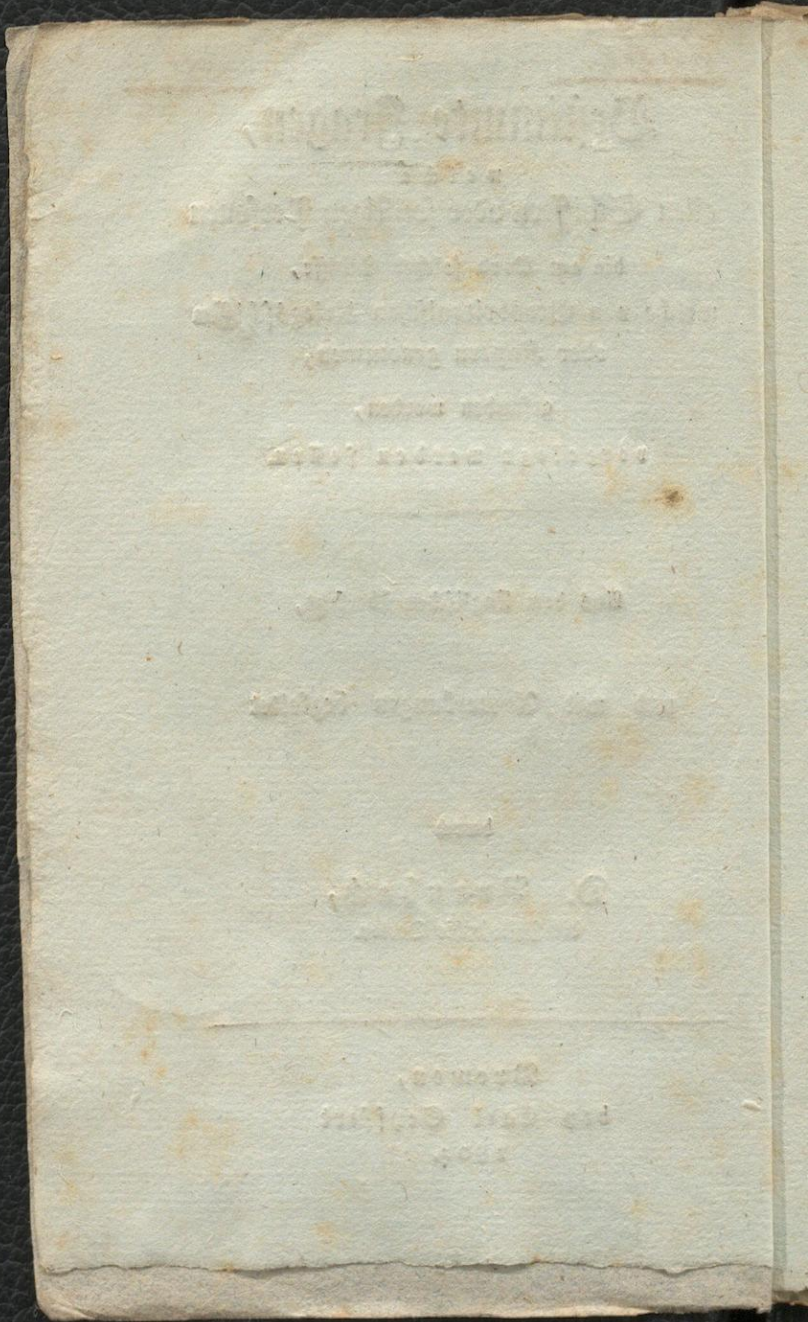
der Philosophie Doctor.



Bremen,

bey Carl Seyffert

1804.



Jeder Zeuge soll über folgende Fragen abgehört, und seine Antworten aufgezeichnet werden:

Erste Frage.

Wo seyd Ihr gebohren, und wo habet Ihr diese letzten sieben Jahre Euch aufgehalten? Wo wohnet Ihr jetzt, und wie lange habt Ihr an diesem Orte gewohnet? Wessen Fürsten, oder wessen Staates Unterthan seyd Ihr, oder seyd Ihr gewesen, in

welcher Stadt seyd Ihr Bürger, oder Einwohner, und zu welcher Zeit, oder auf welche Art und Weise erhieltet Ihr Euer Bürgerrecht? Wie lange habt Ihr daselbst gewohnet, seitdem Ihr Euer Bürgerrecht erhalten, oder wo habt Ihr seitdem Euch aufgehalten? Was habt Ihr für Euer Bürgerrecht bezalet? Seyd Ihr ein verheyratheter Mann, und wenn Ihr verheyrathet seyd, wo wohnen Eure Frau und Familie?

Zweyte Frage.

Waret Ihr zugegen, da das Schiff, oder dessen Ladung, oder einige Güter desselben, worüber Ihr nun abgehöret werdet, genommen worden?

den? Hatte das Schiff, worüber Ihr nun befragt werdet, irgend einen Auftrag der Regierung? Welchen, und von Wem?

Dritte Frage.

An welchem Orte, auf welcher Breite, in welchem Hafen, in welchem Jahre, Monate, oder Tage war das Schiff und die Güter, um welche Ihr befraget werdet, genommen und angehalten? Unter welchem Vorwande, und aus welcher Ursache wurden sie angehalten? In welchem Hafen wurde dasselbe gebracht, und unter welcher Flagge segelte das Schiff. Welche andre Flaggen hattet Ihr am Bord, und warum hattet Ihr diese
 Flaggen

Flaggen? Wurde auch einiger Widerstand geleistet, da das Schiff genommen wurde? Wenn dies der Fall, wie viele Canonen wurden gelöset, durch wen, und durch welches Schiff wurdet Ihr genommen? War dies Schiff ein Kriegsschiff, oder irgend ein Schiff, das ohne Auftrag handelte? Waren einige Schiffe in der Nähe, da das Eurige genommen wurde, und welche waren es?

Vierte Frage.

Wie ist der Name des Schiffers oder Befehlshabers des genommenen Schiffes? Wie lange habt Ihr besagten Schiffer gekannt, und wer gab ihm das Commando über besagtes Schiff?

Schiff? Wo übernahm besagter Schif-
 fer das Commando über dieses Schiff,
 zu welcher Zeit, und was war der
 Name des Mannes, der demselben
 dieses Commando übergab? Wo
 wohnet derselbe? Wo ist des besag-
 ten Schiffers bestimmter Wohnort?
 Wenn derselbe keinen bestimmten
 Wohnort hat, so muß er befragt wer-
 den: Wo sein letzter Wohnort ge-
 wesen, und wo er gewöhnlich sich
 aufhält. Wie lange er daselbst ge-
 wohnt habe, wo er geboren ist, und
 wessen Unterthan er jetzt sey. Ob er
 verheyrathet sey, und wo seine Frau
 und Kinder sich nun aufhalten.

Fünfte Frage.

Wie groß von Lasten ist das Schiff, welches nun genommen worden? Wie stark war dessen Mannschaft, und aus welchem Lande war dieselbe? Kamen dieselbe alle an Bord in demselben Hafen, oder in verschiedenen Häfen; wer miethete dieselben, wann und wo?

Sechste Frage.

Hattet Ihr, oder einige der Offizire und Matrosen, welche zu besagtem Schiffe gehörten, über welches Ihr nun verhöret werdet, irgend einen Antheil oder Interesse in besagtem Schiffe, oder dessen Ladung? Wenn dies der Fall ist, so erkläret, wer,
und

— —

9

und welches Interesse er darinn habe?
Waret Ihr von der Mannschaft besagten Schiffes, da dasselbe genommen worden? In welcher Qualität waret Ihr auf besagtem Schiffe? Wie lange habt Ihr dasselbe gekannt; wann und wo habt Ihr dasselbe zuerst gesehen, und wo ist dasselbe gebauet?

Siebte Frage.

Wie ist der Name dieses Schiffes? Wie lange ist dasselbe so genannt worden? Kennet Ihr auch einen andern Namen, den dies Schiff geführet hat? Wenn dies der Fall ist, welcher Namen war es? Hatte besagtes Schiff auch irgend einen Paß, oder Seebrief an Bord, und von wem

wem hatte es solchen? Nach welchem Hafen segelte dasselbe während besagter Reise, auf welcher dasselbe genommen worden? Wo fieng die letzte Reise desselben an, und wo sollte besagte Reise sich endigen? Gebet eine jede Ladung an, welche das Schiff von der Zeit, da Ihr solches zuerst gekannt, bis zu der Wegnahme desselben, geladen, und in welchen Häfen diese Ladungen ausgeladen worden, Aus welchem Hafen, zu welcher Zeit und besonders aus welchem Hafen segelte das Schiff, da dasselbe genommen wurde? Unter wessen Direction, in Hinsicht auf Handlungsgeschäfte, hat dasselbe gewöhnlich gestanden?

Mit

Mit wem correspondiret Ihr über die Angelegenheiten des Schiffes und der Ladung? In welchem Lande ist dasselbe gebauet, in so ferne ihr solches wisset, oder Ursache zu glauben habt?

Achte Frage.

Was war die Ladung des Schiffes, da die letzte Reise desselben anfang, und welche Güter hatte dasselbe an Bord, da es genommen wurde? In welchem Jahre und Monate kamen dieselben an Bord? Gebet die verschiedenen Arten der Ladungen und die Quantitäten jeder Art an.

Neunte Frage.

Wer war der Eigenthümer des Schiffes, über welches ihr jetzt befragt wer?

werdet, zu der Zeit, da dasselbe angehalten wurde? Woher wisset Ihr, daß dies der Eigenthümer des Schiffes zu der Zeit gewesen? Aus welchem Lande ist dieser Eigenthümer gebürtig? Wo wohnet derselbe, und wo wohnt seine Frau und Familie? Wie lange haben dieselben dort gewohnt? Wo wohnten dieselben vormals, so viel ihr wisset? Wessen Unterthanen sind dieselben?

Zehnte Frage.

Haben obenbesagte Eigenthümer des Schiffes einen Kaufbrief *), und von wem

*) Hier kann ich nicht umhin, die Eigenthümer der Schiffe aufmerksam zu machen, daß die Engländer, obgleich wir

wem haben sie denselben, und wenn sie
einen haben, in welchem Jahre und
Mo.

wir keinen Handlungs- Tractat, der
demjenigen mit der Französischen Re-
publik ähnlich ist, mit ihnen haben,
dennoch, sobald sie unsre Schiffe an-
halten, die Documente derselben eben-
so scharf, als die Franzosen zu unter-
suchen pflegen. Sie verlangen nem-
lich, daß in den Schiffspapieren nicht
die geringste Lücke sey, daß aus dens-
selben auf das deutlichste erhelle, wie
und auf welche Art das Schiff aus
den Händen seines ersten Eigenthü-
mers in diejenigen des Letzten gekom-
men; daß jede Cession gerichtlich at-
testiret, jede Namensveränderung und
Verzimmerung mit den gehörigen Be-
legen angezeigt; und in dem Falle, daß
das genommene Schiff eine Prise, ver-
langen sie, daß der Ankauf derselben
durch

Monate würde derselbe gemacht? Wo, und in Gegenwart welcher Zeugen wurde dieser Kaufbrief gemacht? Wurden auch einige weitere Bedingungen den Verkauf betreffend, gemacht, als diejenigen, welche in dem Kaufbriefe angezeigt? Wenn dies der Fall ist, waren dieselben mündlich, oder schriftlich? Wo habt ihr diesen Kaufbrief zuletzt gesehen, und was ist aus demselben geworden?

Elfte

durch die darüber geführte Correspondenz bewiesen werde, und die Condemnations-Acte unter den Documenten befindlich sey.

Der Uebersetzer.

Eilfte Frage.

Wurde die Ladung in einem Hafen und zu einer Zeit, oder in mehreren Hafen und zu verschiedenen Zeiten eingenommen, und in welchen Hafen? Zeiget die verschiedenen Arten der Güter an, welche in jedem Hafen eingenommen worden.

Zwölfte Frage.

Welche sind die Namen der respectiven Ablader, Eigenthümer oder Empfänger besagter Güter? Was für Landesleute sind dieselben? Wo wohnen dieselben jetzt, und wo treiben dieselben ihre Handlung und Geschäfte. Wie lange haben sie daselbst gewohnet? Wo wohnten dieselben vormals, so viel Ihr wisset? Wo sollten besagte Güter abgelie-

abgeliefert werden, und für wessen Rechnung und Risiko waren dieselben? Haben einige besagter Empfänger oder Ablader einiges Interesse in besagten Gütern? Wenn dies der Fall ist, worauf gründet Ihr Euern Glauben, daß sie ein solches Interesse haben? Können Ihr es beeidigen, daß Ihr glaubet, daß zu der Zeit der Einnahme besagter Güter, jetzt, und wenn besagte Güter freigegeben, und in dem bestimmten Hafen ausgeladen werden sollten, dieselben diesen Personen und niemand anders zugehören? Welches sind die Gründe Eures Glaubens oder Wissens?

Dreizehnte Frage.

Wie viele Verladungsscheine waren über diese am Bord besagten Schiffes genommene Güter gezeichnet? Waren einige dieser Verladungsscheine falsch, oder simulirt, oder waren auch einige Verladungsscheine gezeichnet, welche nicht mit denen übereinstimmten, welche am Bord des Schiffes gefunden, da dasselbe genommen worden? Welches war der Inhalt dieser Verladungsscheine, und was ist aus denselben geworden?

Vierzehnte Frage.

Sind in Großbritannien irgend einige Verladungsscheine, Facturen,

B

Briefe,

Briefe, oder Documente vorhanden, welche das Schiff und die Güter betreffen, über welche Ihr jetzt befragt werdet?

Fünfzehnte Frage.

Ist auch irgend eine Chartepartie gezeichnet worden, über die Reise, auf welcher das Schiff, über welches Ihr nun befragt werdet, genommen worden. Was ist daraus geworden? Wann, wo, und zwischen welchen Personen wurde diese Chartepartie geschlossen? Welches war der Inhalt derselben?

Sechszehnte Frage.

Was für Papiere, Verladungsscheine, Briefe, oder andre Schriften befanden sich am Bord des Schiffes, da es aus dem letzten Hafen segelte, bevor es genommen worden? Wurden einige derselben verbrennt, zerrissen, über Bord geworfen, vernichtet, versteckt, oder verheimlicht? Wann geschah dies, durch wen, und wer war dabey gegenwärtig?

Siebenzehnte Frage.

Ist das Schiff, über welches Ihr jetzt befragt werdet, zu irgend einer Zeit als eine Prise genommen, und als solche condemnirt worden, und

wann ist dies geschehen? Wenn dies der Fall gewesen, so gebet den Hafen an, in welchen dasselbe gebracht, durch wen, auf welche Autorität, oder aus welcher Ursache dasselbe condemnirt worden?

Neutzehnte Frage.

Habet Ihr einigen Verlust dadurch erlitten, daß besagtes Schiff angehalten und genommen worden? Wenn dies der Fall ist, wie hoch schätzet Ihr Euren Verlust? Habet Ihr bereits einige Entschädigung, Befriedigung, oder Versprechen derselben für einen Theil des Schadens, den Ihr erlitten, und durch dies Anhalten

ten

halten erleiden möget, erhalten?
Wann habt Ihr solches erhalten und
von Wem?

Neunzehnte Frage.

Ist besagtes Schiff, dessen Ladung, oder ein Theil derselben, und welcher versichert? Wenn dies der Fall seyn sollte, für welche Reise wurde diese Versicherung besorgt, zu welcher Prämie; wann und durch welche Personen, und in welchem Lande wurde diese Versicherung besorgt?

Zwanzigste Frage.

Gesetzt, daß Ihr den Hafen Curer Bestimmung erreicht hättet, würde Cure Ladung, oder ein Theil derselben,

ben,

ben, wenn er ausgeladen worden, unmittelbar das Eigenthum der Empfänger, oder irgend einer andern Person geworden seyn, und wessen Eigenthum würde es geworden seyn? Oder würde der Ablader seine Güter nach dem dortigen zufälligen Marktpreise verkauft haben?

Ein und zwanzigste Frage.

Jeder Zeuge muß befragt werden über die Producte und Manufacturen, und aus welchem Lande, sowohl die Ladung, als das Schiff selbst sey; über welche er jetzt befragt und abgehört wird.

Zwey

Zwey und zwanzigste Frage.

Ob die ganze besagte Ladung, oder ein Theil derselben, und welcher von der Kaje genommen, oder aus einem Boot, oder Schiffe in ein Anderes übergeladen worden? Von welcher Kaje zu welcher, von welchem Schiffe in welches, und wann und wo geschah dieses?

Drey und zwanzigste Frage.

Giebt es in irgend einem andern Lande, ausgenommen in Großbritannien und wo, oder am Bord irgend eines andern Schiffes, als dasjenige, über welches Ihr nun abgehört werdet, einige Verladungsscheine, Facturen, Briefe,

Briefe, Documente, oder Papiere, besagtes Schiff, oder dessen Ladung betreffend, und von welcher Art sind diese Verladungsscheine, Facturen, Documente und Papiere, und welches ist der Inhalt derselben?

Vier und zwanzigste Frage.

Wurden auch einige Papiere aus besagtem Schiffe abgeliefert, und auf irgend einige Art weggebracht? Wann geschah dies, durch wen, von wem, und in wessen Besitz glaubt Ihr, daß dieselben jetzt seyn mögen? —

Fünf und zwanzigste Frage.

Habt Ihr Eure Luken auch zum Ausladen geöffnet auf der Reise, auf
welch

welcher Euer Schiff genommen worden, oder seitdem dasselbe genommen? Wann und wo geschah dies, durch wen und auf wessen Befehl? Zu welchem Endzwecke und auf welche Art?

Sechs und zwanzigste Frage.

Waren auch einige Passagiere am Bord besagten Schiffes? Wurden einige derselben während der Wegnahme versteckt? Welche waren die Namen besagter Passagiere? Von welcher Nation, von welchem Stande, Gewerbe oder Geschäfte waren dieselben? Standen dieselben in irgend einem Dienste? In wessen Diensten standen dieselben, und was war ihr Dienst? Wo wurden

den dieselben eingeschifft, und zu welcher Zeit? — Nach welchem Orte waren dieselben bestimmt, und zu welchem Endzwecke? Hatte irgend jemand von den Passagieren irgend ein Eigenthum, Anrecht, oder Gewalt über das Schiff, oder dessen Ladung, entweder direct, oder indirect? Sind auch einige Offiziere, Soldaten oder Seeleute an Bord versteckt worden, und weswegen wurden dieselben versteckt? Waren auch einige Unterthanen von Sr. Großbritanischen Majestät an Bord, oder zu der Zeit der Wegnahme versteckt, oder eingesperrt? Wie lange waren dieselben eingesperrt und warum?

Sies

Sieben und zwanzigste Frage.

Waren und sind alle Pässe, Seebriefe, Chartepartien, Kaufbriefe, Facturen und Documente, welche an Bord gefunden worden, wahr und richtig? Sind auch einige derselben falsch und simulirt? Wißet Ihr irgend einen Umstand, wodurch ihre Glaubwürdigkeit bezweifelt werden kann? Durch wen wurden besagte Pässe und Seebriefe ausgenommen, und von wem ertheilet? Wurden dieselben einzig und allein für dies Schiff ausgenommen? Wurden dieselben auf den Eid, oder die Bekräftigung der in denselben benannten Personen, welche dieselben beeidigt zu haben scheinen, ohne, daß dies

dieselben jemals wirklich einen solchen
 Eid geleistet haben? Von welcher
 Zeitdauer sollten dieselben seyn? Musste
 auch etwas dafür bezalet werden, und
 ist etwas dafür bezalet worden? Wird
 auch etwas für die Erneuerung dersel-
 ben bezalet? Sind besagte Pässe er-
 neuert worden? Ist die Gebühr für
 die Erneuerung derselben entrichtet
 worden? War das Schiff in einem
 Hafen des Landes, in welchem der
 Paß, oder Seebrief ausgefertigt
 wurde? *). Wenn dies nicht der

Fall,

*) Diese Frage stimmt genau überein
 mit dem 8ten Artikel des 2ten Buchs
 der Französischen Ordonnance de la
 marine,

Fall
der

Fall, wo war denn das Schiff bey
der Ausfertigung desselben? Hatte ir-
gend

marine, wo es in Ansehung der Pri-
sen heißt: Un passe-port ou congé
ne pourra servir que pour un seul
voyage, et sera considéré comme
nul, s'il est prouvé que le navire
pour lequel il auroit été expédié,
n'étoit lors de l'expédition dans au-
cun des ports du Prince qui l'a ac-
cordé.

Oder:

jeder Paß, oder Seebrief kann nur
für eine einzige Reise gelten, und
soll als ungültig angesehen werden,
sobald es erwiesen ist, daß das
Schiff, für welches derselbe ausge-
fertigt, zu der Zeit der Ausferti-
gung desselben in keinen Hasen des
Fürsten

gend jemand am Bord des Schiffes einen Geleitsbrief? Wenn dem so ist, von wem hatte er denselben, und zu welchem Endzwecke?

Acht und zwanzigste Frage.

Sollte es der Fall seyn, daß, entweder in Irland, den englischen ameris

Fürsten sich befunden, durch welchen derselbe bewilliget worden. —

Daß beyde Kriegsführende Nationen in diesem Puncte auf das genaueste übereinstimmen, ist sehr natürlich; weil ihre beiderseitige Absicht nichts anders ist, und seyn kann, als nur die Neutralen zu verhindern, das feindliche Eigenthum durch ihre Flagge zu schützen.

Der Uebersetzer.

— —
 amerikanischen Colonien, oder in ir-
 gend einem andern Orte oder Lande,
 auffer in Großbritannien einige Ver-
 ladungsscheine, Facturen, Documente,
 oder Papiere befindlich seyn sollten,
 das Schiff oder die Güter betreffend,
 über welche der Zeuge jetzt abgehöret
 wird: so müssen diese Fragen ihm vor-
 gelegt werden: Wie kamen dieselben
 in dies Land? In wessen Besitze
 sind dieselben; sind dieselben verschied-
 nen Inhalts mit den am Bord be-
 findlichen Papieren, oder mit denen,
 welche in Großbritannien, Irland oder
 sonstwo sind, und auf welche Art und
 Weise sind sie von denselben verschie-
 den? Habet Ihr einige Briefe oder
 Pas

Papiere, das Schiff und dessen Ladung betreffend, geschrieben, oder untermzeichnet? Wenn dies der Fall gewesen, welches war der Inhalt derselben? An wen waren dieselben geschrieben und abgesendet, und was ist aus denselben geworden?

Neun und zwanzigste Frage.

Nach welchem Hafen richtete das Schiff seinen Cours, da zuerst Jagd auf dasselbe gemacht, und da es genommen worden? Wurde der Cours desselben verändert, da man das Schiff gewahr wurde, durch welches es genommen worden? War der Cours des Schiffes jederzeit, wenn es das

Wet:

Wetter erlauben wollte, nach dem Orte gerichtet, nach welchem dasselbe laut den Schiffspapieren bestimmt war? Steuerte das Schiff zu der Zeit, da dasselbe genommen, jenseits dem Hafen, nach welchem es laut den Schiffspapieren bestimmt war? In welcher Entfernung war das Schiff von demselben? Wurde der Cours desselben verändert, zu welcher Zeit, nach welchem andern Hafen, und aus welcher Ursache?

Dreyßigste Frage.

Durch wen, und wem ist besagtes Schiff verkauft oder abgetreten worden, und wie oft ist dies geschehen? Zu welcher Zeit, und an wel-

dem Orte, für welche Geldsumme ist dies geschehen? Wurde diese Geldsumme bezalet, oder sollte dieselbe als ein richtiges Equivalent für dasselbe bezalet werden? Welche Bürgschaft ist für die Bezahlung derselben gegeben, durch wen, und wo wohnen diese Bürgen. Glaubet Ihr Eurem Gewissen nach, daß ein solcher Kauf, oder eine solche Cession wirklich Statt gefunden habe? Glaubet Ihr, daß solches nicht geschehen sey; um das wahre Eigenthum des Schiffes zu verhehlen, oder zu verschleyern? Glaubet Ihr wirklich, daß, wenn das Schiff wiederum frey gegeben werden sollte, dasselbe den Personen zugehören würde, welche jezt als

als die Eigenthümer desselben angegeben worden, und niemand anders? Sind einige geheime Verträge vorhanden, nach welchen das Schiff, entweder nach Beendigung des Krieges oder zu irgend einer andern Zeit seinen vorigen Eigenthümern wieder zugestellet werden soll?

Ein und dreyßigste Frage.

Wie viele Canonen hatte besagtes Schiff, und welche Waffen und Ammunition? Warum wurde dasselbe so bewaffnet? Hatte dasselbe auch einige andere Canonen, Mörser, Hausbizen, Kugeln, Bomben, Granaten, Musketen, Pulver, oder Kriegs- und Seemunition an Bord. Wurde auch

etwas von dieser Ammunition über Bord geworfen, um irgend einigen Argwohn bey der Wegnahme zu vermeiden? Sie auch einige besagter Ammunitionen unter dem Namen der Kauffmanns-Güter an Bord versteckt, oder ist irgend etwas Simulirtes dieser Art in den Schiffspapieren befindlich? Wenn dies der Fall, welche sind die Merken der Fässer, Ballen und Packen, in welchen dieselben versteckt worden? Sind einige vorbenannter Artickel, für den Gebrauch irgend einer Festung, oder Garnison des Hafens bestimmt, nach welchem das Schiff gehen sollte? Wisset Ihr irgend ein Placat oder Gesetz, das in
die-

diesem Staate befindlich ist, nach welchem die Ausfuhr derselben privat Leuten, ohne besondere Erlaubniß verboten ist? Wurden diese Kriegs- Ammunitionen zufolge einer öffentlichen Autorität an Bord gebracht? Wann und wo wurden dieselben an Bord gebracht? —

Zwey und dreyßigste Frage.

Welches ist das Ganze, was Ihr, nach Eurem besten Wissen und Gewissen, das wahre Eigenthum und die richtige Bestimmung des Schiffes und der Ladung betreffend, wisset?

Weis

Weitere Fragen.

Erste Frage.

Hat besagtes Schiff, auf der Reise, da dasselbe genommen worden, oder auf irgend einer andern Reise unter der Convoye irgend eines Kriegsschiffes, oder sonstigen bewaffneten Fahrzeugs gefegelt? Wenn dies der Fall seyn sollte, so muß gefragt werden, aus welcher Ursache und zu welchem Endzweck dasselbe unter dieser Convoye gefegelt habe? Wie groß, oder von welcher Stärke besagte convoyirende Schiffe gewesen? Zu welchem Staate dieselben gehören? Welche Directionen oder Instructio-

structionen habt Ihr auf Euern Reisen erhalten, Euer Segeln mit solchen bewaffneten Schiffen betreffend, und von wem habt Ihr diese Instruction erhalten? Hattet Ihr einige Instructionen Euch der Wegnahme des Schiffes zu widersehen, oder die Schiffspapiere zu verhehlen oder zu vernichten, und von wem hattet Ihr dieselben? Wenn dies der Fall, so soll besonders gefragt werden, was der Inhalt besagter Instructionen gewesen, so wie auch nach den sich darauf beziehenden Umständen. Der Zeuge soll befragt werden, ob er diese Instructionen habe, oder eine Abschrift derselben, und wenn dies der Fall ist, so sollen dieselben der Aussage beygefügt werden.

Zweyte Frage.

Hat besagtes Schiff auf der Reise, auf welcher dasselbe genommen worden, oder auf irgend einer vorherigen Reise jemals versucht, in einen durch die kriegführenden Mächte blockirten Hafen zu segeln? Wenn dies der Fall gewesen, zu welcher Zeit habt Ihr vernommen, daß dieser Hafen blockirt sey, und wurdet Ihr durch irgend jemand gewarnet, nicht in diesen Hafen zu segeln, und durch wen? Was wurde Euch darüber mitgetheilet, und welchen Cours habt Ihr gesteuert, nachdem Ihr also gewarnet worden?

er Reise,
nen wor-
vorherigen
en durch
blockirten
dies der
eit habt
r Hafen
durch it-
in diesen
h wen?
getheilet,
gesteuert,
worden?

